

Arbeit mit der festen Absicht, die von Gonçalves aufgestellten Untergattungen einzuziehen. Aber die Tatsachen waren hartnaeckiger als meine vorgefassten Meinungen. Das Resultat war ueberraschend. Es zeigte sich, dass bei *Atta* fuenf Gruppen von Arten gut unterscheidbar sind, welche den Wert von Untergattungen haben, weil ihre maennlichen Genitalien so ungeheuer verschieden sind, wie es mir von keiner einzigen Ameisengattung bekannt ist. Was Creighton gegen Gonçalves anfuehrt, beweist uebrigens das gerade Gegenteil von dem, was er beweisen will. Wenn es unmoeglich ist, alle Attini unter der Gattung *Atta* zusammenzufassen, wie es frueher geschah, so folgt daraus, dass dadurch die Moeglichkeit gegeben wird, Untergattungen aufzustellen, wenn die Tatsachen das fordern. Auf die Anzahl der Arten kommt es dabei nicht an, sondern auf das Gewicht der unterscheidenden Merkmale. Wenn es Gattungen gibt, die nur eine Art zaehlen (*Paraponera*), so kann es auch Untergattungen mit nur wenigen Arten geben. Uebrigens, die "very compelling reasons", die Creighton fuer die Rechtfertigung der Untergattungen bei den Attini fordert, sind bei *Atta* vorhanden. Man konsultiere darueber meine Arbeit, die reich illustriert ist und damnaechst in den "Memórias do Instituto Oswaldo Cruz" erscheint.

Was Creighton ueber "intergradation" bei den Gattungen der Attini sagt, ist meines Erachtens mehr Phantasie als Wirklichkeit. Dass *landoldti Acromyrmex* mit *Atta* verknuepfen soll, und dass "*Trachymyrmex*... grades into *Cyphomyrmex* through the transitional *Mycetosoritis* and into *Atta* through such species as *jamaicensis*", ist zu verneinen. Schon Ferris (loc. cit. p. 41) spricht von der Schwierigkeit bei der Anwendung dieses Kriteriums "because of differences of opinion as to what constitutes intergradation". Haette Creighton Recht, so duerften die Gattungen eben nicht anerkannt werden. Er selbst gibt zu, dass es nicht logisch ist, sie anzuerkennen, hilft sich aber mit der Ausrede: "The difficulty has been solved by the more or less tacit agreement to recognize genera among the Attini even when they are known to intergrade... If this is inconsistent with the practice found in other myrmicine tribes, it is at least expedient" (S. 327, 328). Also Gattungen aus Konvenienzgruenden! Das bedeutet nach meiner Meinung die Negation aller wissenschaftlichen Methodik.

Zum Schluss noch eine Bemerkung ueber Nomenklatur. Gegen die von den Internationalen Regeln in Art. 14a geforderte Uebereinstimmung des Artnamens mit dem Geschlecht des Gattungs-